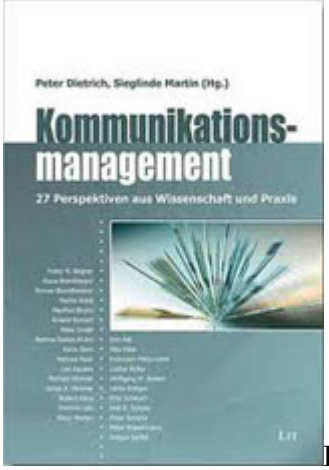
rezensionen:kommunikation:medien

Rezensionen aus den Bereichen Kommunikation und Medien

Peter Dietrich, Sieglinde Martin (Hrsg.): Kommunikationsmanagement

Redaktion · Dienstag den 8. November 2011

Rezensiert von Joachim Preusse



Das Buch versammelt 27 Interviews mit Wissenschaftlern und Praktikern zum Themenfeld des 'Integrierten Kommunikationsmanagements'. Leser erhalten einen breiten und multiperspektivischen Einblick in die Thematik. Alle Gespräche basieren auf einem Leitfaden mit den übergeordneten Themenblöcken "Allgemeines Kommunikationsverständnis", "Kommunikationsmanagement und Integrierte Kommunikation", "Strategieaspekt", "Web 2.0/Social Media", "Kommunikations-Controlling" und "Soziale Kompetenzen", die in Abhängigkeit vom Gesprächspartner individuell ausgestaltet wurden.

Ein Vorteil dieser Interviewsammlung besteht insbesondere darin, dass die Interviews direkt miteinander verglichen werden können und Leser sich so einen kompakten Überblick über zentrale wissenschaftliche Perspektiven zum 'Integrierten Kommunikationsmanagement' sowie dessen gesellschaftliche Rahmenbedingungen verschaffen können. Darüber hinaus geben die interviewten Wissenschaftler – u.a. Manfred Bruhn, Roland Burkart, Klaus Merten, Lothar Rolke, Ulrike Röttger, Peter Szyszka und Ansgar Zerfaß – zum Teil interessante introspektive Ein- und Rückblicke in ihr wissenschaftliches Schaffen. Die Gespräche mit PR-Praktikern, beispielsweise von der *Telekom Austria* und unterschiedlichen PR-Beratungsunternehmen, ermöglichen weitreichende Einblicke in die 'black box' der Kommunikationsabteilungen, z.B. hinsichtlich der Abstimmungserfordernisse und -probleme bei der Integration der Kommunikation, der Anwendung unterschiedlicher Verfahren der Identifikation von Stakeholdern oder hinsichtlich des Umgangs mit neuen Herausforderungen wie Social Media.

Für PR-Praktiker bietet das Buch zahlreiche Möglichkeiten, das eigene Handeln vor dem Hintergrund der Erfahrungen von Kollegen zu reflektieren und sich mit Einschätzungen zu aktuellen Herausforderungen und Trends des Berufsfeldes auseinanderzusetzen. Studenten können sich einen kompakten Überblick über den Stand der Diskussion zu einigen aktuell relevanten (Social Media, Kommunikations-Controlling) und klassischen Aspekten (Forderungen nach der Integration der Unternehmenskommunikation, Qualifikationsanforderungen im Berufsfeld) des Themenfeldes verschaffen.

Mitunter etwas verkrampft wirkt das von den Herausgebern als "'Gender-Wording'" (5) gelabelte Bemühen einzelner Interviewpartner und auch der Herausgeber, bei jeder Nennung einer Funktions- und Berufsbezeichnung zugleich eine männliche und eine weibliche Variante zu benutzen. Einzelne Beiträge zeigen insofern, dass eine Rückbesinnung auf die sprachwissenschaftlich wie alltagssprachlich unstrittige Erkenntnis, dass Genus und Sexus nicht gleichzusetzen sind und Genera grundsätzlich eine androgyne Funktion haben, keinen Rückschritt darstellen würde.

Links

- Verlagsinformation zum Buch
- Webpräsenz von Joachim Preusse an der Universität Münster

Dieser Beitrag wurde publiziert am Dienstag den 8. November 2011 um 10:00
in der Kategorie: Einzelrezension.
Kommentare können über den Kommentar (RSS) Feed verfolgt werden.
Kommentare und Pings sind momentan geschlossen.